

Saison 2010/2011

Protokoll der

Frühjahres-Delegiertenversammlung (DV)

Ort:	Aula Sporthalle Lindenhof, Wil SG
Datum:	Samstag, 5. März 2011
Zeit:	14.00 – 16.30 Uhr
Vorsitz:	Franziska Zingg-Lüssi, Präsidentin STT
Stimmzähler:	Ramon Sprecher (MTTV), Marco Martelli (ATTT), Hans Christe (OTTV)
Stimmen:	395
Absolutes Mehr:	198 Stimmen
2/3 Mehr:	264 Stimmen
Protokoll:	Sandro Reinhard, Breitensport STT

Die Präsidentin STT, Franziska Zingg-Lüssi, eröffnet die Frühjahres-DV um 14.00 Uhr.

Mit Freude werden die Ehrenmitglieder Walter Ziörjen und Roger Helgen begrüsst. Als besondere Gäste dürfen wir Lilamani De Soysa von der ETTU und Etsuko Enami von der ITTF begrüssen. Abgemeldet hat sich leider der Ehrenpräsident Werner Schnyder, dessen Frau im Krankenhaus liegt. Auf diesem Weg wünscht ihr die Präsidentin gute Genesung!

Hans Lindegger (Präsident OTTV) zündet die STT-Kerze als Symbol für einen würdigen Verlauf der Versammlung an. Die Vorsitzende dankt dem TTC Wil SG für die Unterstützung bei der Organisation der Frühjahres-DV.

Die Präsidentin stellt den Anwesenden die Mitglieder des ZVA vor. Weiter begrüsst sie die anwesenden ZV-Mitglieder. Auch heisst sie die Mitarbeiter der Geschäftsstelle STT sowie alle anwesenden Kommissionspräsidenten und Funktionäre STT herzlich willkommen.

Die Stimmkarten sind eingangs abgegeben worden. Gemäss Art. 3.2.3 der Statuten STT sind an der DV die Clubs, Mitglieder sowie Ehrenmitglieder von STT stimmberechtigt. Jeder Club kann sich durch einen oder mehrere Delegierte vertreten lassen. Die Mitglieder des ZV können nicht gleichzeitig einen Club vertreten. Ehrenmitglieder können sich nicht vertreten lassen. Gemäss Art. 3.2.4 der Statuten hat jeder Club Anrecht auf eine Stimme pro 25 Mitglieder oder einen Bruchteil davon. Massgebend ist die Anzahl der lizenzierten Mitglieder 30 Tage vor der jeweiligen DV. Ein Delegierter kann höchstens 20 Stimmen auf sich vereinigen.

Als Stimmzähler amten Ramon Sprecher (MTTV), Marco Martelli (ATTT) und Hans Christe (OTTV).

Stimmenkontrolle

AGTT:	35	ANJTT:	29
ATTT:	9	AVVF:	68
MTTV:	61	NWTTV:	60
OTTV:	95	TTVI:	26
ZV-Mitglieder:	10	Ehrenmitglieder:	2

Total: 395 (Absolutes Mehr: 198 / 2/3 Mehr 264)

Die Einladung zur Frühjahrs-DV wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung gemäss Statuten Art. 3.2.11 rechtzeitig versandt. Auch ist die Versammlung gemäss Art. 3.2.5 mit den geforderten 2/5 der anwesenden Stimmen beschlussfähig.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten DV

Das Protokoll der Herbst-DV vom 25. September 2010 in Ittigen wird von der Versammlung einstimmig mit Dank an den Verfasser, Sandro Reinhard, genehmigt.

2. Genehmigung Budget 2011/2012

Der Finanzchef STT, Christian Müller, übernimmt die Diskussion und erklärt, dass infolge der Bejahung der Erhöhung der Nationalligaclubbeiträge nur noch die linke Spalte des Budgets, mit dem Projekt „Top100“, zur Abstimmung kommt. Er erläutert die wichtigsten Positionen und beantwortet Fragen aus der Versammlung.

Die Delegierten entscheiden mit 332 gegen 37 Stimmen und 26 Enthaltungen, das Budget 2011/12 mit einem Gewinn von CHF 40.00 anzunehmen.

3. Genehmigung der Statuten

3.1 Reduktion der Amtsdauer, Art. 3.2.9

Der ZVA lässt nach kurzer Diskussion über den Antrag abstimmen.

Der Antrag wird mit 393 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

3.2 Definierung Zuständigkeit betr. Spielbetrieb NL, Art 5.3

Dieser Artikel soll aufgrund der Geschehnisse in der Vorsaison angepasst werden.

Die Versammlung beschliesst mit 358 Ja-Stimmen bei 37 Enthaltungen, den Antrag anzunehmen.

4. Genehmigung Sportreglement

4.1 Art. 11: Lizenz mit S-Vermerk

Der ZVA öffnet die Diskussion, in der Gegner und Befürworter ihre Argumente äussern können, um danach zur Abstimmung zu gelangen.

Der Antrag wird mit 138 Ja-gegen 123 Nein Stimmen bei 134 Enthaltungen abgelehnt.

4.2 Antrag Turnierpass als Spielberechtigung an Einzelturnier, Art. 34 und 02.2 SpR

Der ZVA erläutert, dass im Falle einer Annahme des Antrags jeder RV immer noch selber entscheiden könne, ob der Antrag umgesetzt werden soll.

Die Versammlung beschliesst mit 226 Ja- gegen 166 Nein- Stimmen bei 3 Enthaltungen, den Antrag anzunehmen.

4.3 Antrag Stammspielerregelung, Art. 50.4 SpR

Eine intensive Diskussion der RV-Vertreter zeigt Argumente für und gegen den Antrag auf, danach wird über den Antrag des CTT Mézières abgestimmt.

Die Delegierten lehnen diesen Antrag mit 371 gegen 22 Stimmen bei 2 Enthaltungen ab.

Die neuen/geänderten Artikel des SpR STT werden von der SRK STT entsprechend redigiert und im neuen Regelheft (Ersatz Jahrbuch) publiziert.

4.4 Antrag Disziplinarregeln bei Karten, Art. 60 SpR

Beim vorliegenden Antrag handelt es sich um ein Anliegen, welches von verschiedenen Oberschiedsrichtern an den ZVA herangetragen wurde. Das Verhängen von Karten solle eine Bestrafung für den Verstoss gegen Regeln sein. Es entsteht eine ausführliche Diskussion, aus der hervorgeht, dass der Antrag noch zu wenig klar formuliert ist. Es wird deshalb beschlossen, über den Antrag im Grundsatz abzustimmen und im Falle der grundsätzlichen Annahme die Sanktionen durch eine Projektgruppe des ZV im Detail ausarbeiten zu lassen. Ferner müsse in diesem Fall der ZV im FR STT entsprechende Bussen beschliessen.

Die Versammlung beschliesst mit 247 Ja- gegen 141 Nein-Stimmen bei 7 Enthaltungen, den Antrag anzunehmen und die genaue Formulierung einer Projektgruppe zu übergeben.

4.5/4.6 Antrag Anpassung des Austragungsmodus der Aufstiegsrunde 1.Liga/NL, Art. 510 ff SpR

Zum Antrag des TTC Solothurn hat der NL-Vorstand einen Gegenvorschlag erstellt. Die Präsidentin lässt nach kurzer Diskussion die beiden Anträge gegeneinander abstimmen.

Der Gegenantrag des NLV wird mit 304 Stimmen angenommen.

4.7 Antrag Austragungsmodus Schweizer Cup, Art. 560.1 SpR

Der Antrag wurde zu spät eingereicht, weshalb ein Eintrittsentscheid mit 2/3-Mehrheit aller abgegebenen Stimmen (Ja, Nein, Enthaltungen) notwendig ist. Anschliessend bedarf die Genehmigung des Antrags einer einfachen Mehrheit aller abgegebenen Stimmen.

Mit 244 Nein gegen 151 Ja-Stimmen entscheiden die Delegierten, nicht auf den Antrag einzutreten.

4.8 Antrag, Art. 140.4.2 SpR: Umklassierung Nachwuchsspieler

Dieser Antrag wurde zu spät eingereicht, weshalb ein Eintrittsentscheid mit 2/3-Mehrheit aller abgegebenen Stimmen (Ja, Nein, Enthaltungen) notwendig ist. Anschliessend bedarf die Genehmigung einer einfachen Mehrheit aller abgegebenen Stimmen.

Mit 393 Ja- gegen 2 Nein-Stimmen wird das Eintreten des Antrags beschlossen.

Der Antrag wird daraufhin mit 393 gegen 2 Stimmen angenommen.

Anschliessend wird von den stimmberechtigten Anwesenden einstimmig entschieden, dass diese neue Regelung bereits an den diesjährigen Schweizermeisterschaften Nachwuchs Gültigkeit haben soll.

5. Beschlussfassung über weitere Anträge

Es sind keine weiteren Anträge eingetroffen.

6. Mitteilung über das Projekt Backbone

Yves Odobert orientiert wie folgt: Edipresse hat die Zusammenarbeit per 31.12.2010 gekündigt. Ein Grossteil der Module ist ganz oder teilweise entwickelt. Zahlreiche Bugs beeinträchtigen jedoch die Funktionalität, so dass die neue ZR noch nicht verwendet werden kann. Diese bugs werden von Edipresse noch bereinigt oder bezahlt.

Neu arbeitet STT mit PARTAZ SARL zusammen, bei der ein ehemaliger Edipresse-Mitarbeiter angestellt ist. Das Arbeitsteam wurde zudem auch seitens STT mit Testpersonen verstärkt, die regelmässig die Funktionalität und Anwendung der neuen ZR prüfen werden.

Trotzdem wird der Kontakt mit M. Feuz, dem Entwickler der bisherigen ZR, gesucht, damit bei ev. Komplikationen die alte ZR noch für eine weitere Saison benutzt werden kann.

7. Mitteilung über das Leistungssportkonzept

Georg Silberschmidt stellt die ersten Grundsteine des Leistungssportkonzepts vor, an dem in den letzten Wochen intensiv gearbeitet wurde. Er erläutert, dass von nun an insbesondere eine intensivere und detailliertere Kommunikation und Information an die Regionalverbände und die Clubs betrieben werden soll. Auf der Website www.swisstabletennis-top100.ch hat zudem jeder Interessierte die Möglichkeit, die Kurzfassung des Konzepts anzuschauen.

An der Herbst-DV soll ferner bereits über die Finanzierung des Konzeptes abgestimmt werden, auch wenn das Budget an sich erst Traktandum der Frühjahresversammlung 2012 sei. Nur so könne eine schlüssige und konsequente Planung des gesamten Leistungssportkonzeptes garantiert werden.

8. Diverses

Das angedachte Datum der nächsten DV muss überdacht werden. Es wird nach eifriger Diskussion entschieden, dass die Geschäftsstelle ein neues Datum sucht und kommuniziert¹.

Walter Ziörjen schildert seine Eindrücke des von ihm organisierten Länderspiels zwischen der Schweiz und Slowenien. Er bedauert, dass kein Mitglied des ZVA anwesend war, worauf Christian Müller, der als Schiedsrichter anwesend war, entgegen, auch als Vertreter des ZVA anwesend gewesen zu sein.

Yves Odobert berichtet erfreut, dass das erste Swiss Table Tennis Open im November 2010 hat nebst tollen Ballwechsellern auch erfreuliche Zahlen präsentieren konnte. Ein Gewinn von CHF 20'000.- resultierte für die Organisatoren, folgerichtig werden die Verantwortlichen auch im November 2011 eine weitere Austragung anstreben.

¹ Das Datum der Herbst-DV wurde zwischenzeitlich auf den 24. September 2011 festgesetzt.

Die Vorsitzende begrüsst den Wiler Stadtpräsidenten Bruno Gähwiler. Dieser freut sich, das Schweizer Tischtennis in seiner Stadt begrüssen zu dürfen, dankt dem TTC Wil für die Organisation dieses Wochenendes in seiner Stadt und lobt die gute Zusammenarbeit mit dem Club. Abschliessend lädt er die Anwesenden zum anschliessenden Apéro ein, welches von der Stadt Wil offeriert ist.

Zum Schluss löscht Hans Lindegger (OTTV) die STT-Kerze und Franziska Zingg-Lüssi schliesst die diesjährige Frühjahrs-DV um 16.30 Uhr.

Für das Protokoll:

Swiss Table Tennis
Breitensport STT



Sandro Reinhard

Geht an:

Clubs
Zentralvorstand
Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder
Funktionäre
Dachverbände